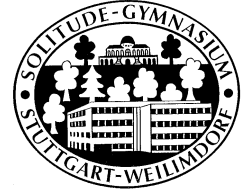


# Infobrief Nr. 3

Schulleitung Solitude-Gymnasium | 18.04.2023



☎ 0711/216 91905

☎ 0711/216 91890

[Solitude.Gymnasium@Stuttgart.de](mailto:Solitude.Gymnasium@Stuttgart.de)

**Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,**

drei Monate sind seit den Weihnachtsferien vergangen und in dieser Zeit ist unglaublich viel passiert an unserer Schule. Da kamen Ferien mal wieder gerade recht, um etwas Kraft zu schöpfen. Ich hoffe, Sie und ihr hatten bzw. hattet schöne Osterfeiertage und genug Zeit, diese kleine Auszeit für Entspannung und Erholung zu nutzen. Die Osterferien sind vor allem für unsere Abiturientinnen und Abiturienten eine wertvolle Zeit, denn sie läuten die nächste große Etappe ein: die schriftlichen Abiturprüfungen. Die Anspannung unter ihnen war kurz vor den Ferien deutlich spürbar und das Programm für die Osterferien durch Prüfungsvorbereitungen vorgegeben. Die Prüfungen starten nun morgen am Mittwoch, 19.04.2023 und enden bei uns am Mittwoch, 03.05.2023 **Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten dafür viel Erfolg, starke Nerven und das nötige Quentchen Glück !!!**

Tatsächlich hat, wie eingangs erwähnt, in diesen letzten Wochen unglaublich viel stattgefunden, was Sie und ihr in diesem Infobrief lesen können/ könnt. Zahlreiche Exkursionen, Sprachfahrten, Betriebsbesichtigungen, Turnier und Wettbewerbe oder Schulveranstaltungen zeugen von einer ebenso unglaublich aktiven und engagierten Schulgemeinschaft. Viele unserer Lehrkräfte scheuen keine Mühen, das Bildungsangebot durch außerschulische Lernorte zu erweitern, um so Inhalte erst erlebbar zu machen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Förderung des sozialen Miteinanders, was nach der langen Phase der Pandemie noch immer ein wichtiger Aspekt ist. Aus diesem Grund gab es am 04. April einen zusätzlichen Ausflugstag für alle Klassen. Neben alledem haben viele weitere Veranstaltungen, die während eines jeden Schuljahres wiederkehren, stattgefunden: Elternbeiratssitzung, Klassenpflegschaftsabende, Profilwahlinfo für die Klassen 5 und 7, Sitzung des Schulvereins, sowie Tag der offenen Tür. In der Verwaltung sind die ersten Planungen fürs neue Schuljahr angelaufen, denn das Stellenbesetzungsverfahren für neue Lehrkräfte und die Anmeldung der neuen Fünfer haben stattgefunden. Im September werden wir mit vier 5. Klassen starten. Themen, an denen wir weiterhin seit Beginn dieses Schuljahr z.T. auch unter Einbeziehung der Schulgremien arbeiten, sind: Weiterentwicklung des Sozialcurriculums, Umgang mit ChatGPT, Digitalisierung des Unterrichts (WLAN großer Pavillion, Einführung des Digitalen Klassenbuchs), Pädagogischer Tag zum Thema „Psychische Erkrankungen von SuS und Auswirkungen auf den Schulalltag“, sowie die Stärkung der Rolle der Fachschaften im Bereich der Unterrichtsentwicklung (bspw. Entwicklung von Konzepten zur Förderung der Rechtschreib- und Lesekompetenz im Fach Deutsch).



Musikalischer Auftakt am Tag der offenen Tür in der Aula

Mit guten Wünschen für den nächsten Abschnitt bis zu den Pfingstferien grüße ich Sie und euch herzlich,

Susanne Schwahn, Schulleiterin

## 1. PERSONALIA

### Schulsozialarbeit - Worte des Abschieds und des Neuanfangs

Herr Oliver Wieland verabschiedet sich von der Schulgemeinschaft. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft: „Nach drei Jahren Schulsozialarbeit schlage ich nun beruflich andere Wege ein. Für mich war es eine herausfordernde und sehr lehrreiche Zeit am Soli mit vielen schönen Momenten. Besonders die Schülerinnen und Schüler habe ich lieb gewonnen, ihr werdet mir in Erinnerung bleiben! Auch die so wertvolle Zusammenarbeit mit dem Kollegium habe ich sehr geschätzt, vielen Dank. Zeit, die in eine Klasse investiert wird, ist immer gut investiert. Durch meine Arbeit bei der Mobilen Jugendarbeit Weilimdorf bin ich weiterhin im Stadtteil unterwegs, vielleicht sehen wir uns ja auf der Straße. Meiner Nachfolgerin Annika wünsche ich einen super Start! Alles Gute für die Zukunft, liebes Soli und die besten Grüße, euer Oli.“



Annika Ekenja und Oliver Wieland

Ein nahtloser Übergang ist dank schneller Stellenbesetzung durch die EVA (Evangelische Gesellschaft Stuttgart) gelungen. Unsere neue Schulsozialarbeiterin, die sich hier selbst vorstellt, begrüßen wir ganz herzlich und wünschen einen guten Start an unserer Schule: „Mein Name ist Annika Ekenja, ich bin 35 Jahre alt und habe zwei kleine Töchter. Ich habe in Esslingen im Bachelor Soziale Arbeit studiert und in Göteborg meinen Master in Sozialer Arbeit und Menschenrechte gemacht. Bisher war ich als sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistand und Begleitung minderjähriger Flüchtlinge in Bietigheim-Bissingen, sowie als Schulsozialarbeiterin an einer Gemeinschaftsschule tätig. Ich freue mich sehr auf die vielen neuen Begegnungen und Momente am Soli und bin gespannt was alles kommt.“

## 2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### SMV sorgt für gesunden Start in den Tag



Vom 23. - 27. Januar fand wieder die Gesunde Woche statt. Der Gesunde-Woche-Arbeitskreis der SMV hat das Ziel, das Bewusstsein der SchülerInnen für eine ausgewogene und gesunde Ernährung zu stärken. So wurde anstelle von den mit Rohrohrzucker gesüßten und fetthaltigen Gebäcken, die der Bäcker täglich anbietet, gesunde und selbst gemachte Alternativen angeboten. Darunter waren Bircher-Müsli, vegane oder vegetarische Brötchen, Tomate-Mozzarella-Sticks und Obstsalat. Das Essen wurde jeden Morgen in der ersten und zweiten Stunde von SchülerInnen frisch zubereitet und dann in der ersten großen Pause verkauft. Auch dieses Jahr war der Verkauf ein voller Erfolg und an jedem Tag war am Ende des Verkaufes kaum noch etwas übrig! Die nächste Gesunde (halbe) Woche findet vom 15.-17.Mai statt! (SMV)

### Neues aus der Bibliothek

Mit Spannung traf ein erwartetes Päckchen für die Schülerbibliothek des Solitude-Gymnasiums ein, nämlich eine Bücherspende der Verlagsgruppe Oetinger. Und diese hatte es in sich! Die Bibliotheks-AG konnte gleich 14 neue Werke in Augenschein nehmen. Besonders empfehlen wir den Fantasy-Thriller "Dreamkeeper Band 1 - Die Akademie der Träume", "meine schrecklich beste Freundin" und den ersten Band der "Ninja Academy". Ab sofort in der Bibliothek entleihbar! Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Verlagsgruppe Oetinger für die großzügige Bücherspende. (Gf)



### **Helge Rollmann (KS2) veröffentlicht im Corriere d'Italia**

Am Sonntag, den 05. Februar hat der Basisfachkurs Italienisch der KS2 mit **Frau Dr. Rigotti** die Aufführung der Kurzgeschichte *Il lungo viaggio* von Leonardo Sciascia im Theater Am Olgaek besucht. Diese Erzählung ist in der Kursstufe eine Pflichtlektüre. Die perfekte Inszenierung des narrativen Werks von Sciascia begeisterte die Schüler:innen so, dass **Helge Rollmann (KS2)** eine Rezension auf Italienisch dazu schrieb. Frau Rigotti kümmerte sich darum, dass diese in der März-Ausgabe der italienischen Zeitung in Deutschland *Corriere d'Italia* veröffentlicht wurde. Unter <https://www.corriereditalia.de/cultura/il-lungo-viaggio-nel-teatro/> ist die Rezension nachzulesen, die am 06. März erschienen ist. Wir bedanken uns beim Schulverein, der den Schüler:innen durch die Übernahme der Eintrittskosten diese Erfahrung ermöglicht hat. (Rig)

### **Rückbesuch der französischen Austauschschülerinnen und -schüler**

Am Freitag, den 10.3.23 kamen unsere Gäste aus Voiron (in der Nähe von Lyon) endlich zum Rückbesuch bei uns an. Nach einem kleinen Empfang auf dem Schulhof durften sie gleich am Schwoof/Prom teilnehmen – die Stimmung war fantastique! Nach dem Wochenende in den Familien ging am Montag das „offizielle“ Programm los. Natürlich durften unsere Austauschpartnerinnen und -partner unseren Schulalltag miterleben und am Unterricht teilnehmen, aber auch einiges in Stuttgart um Umgebung entdecken: In Stuttgart besuchten sie die Innenstadt mit Milaneo und Stadtbücherei, lernten im Haus der Geschichte vieles über die deutsch-französische Freundschaft in Baden-Württemberg und erkundeten darüber hinaus noch die Städte Karlsruhe und Ludwigsburg. Letzteres fand als gemeinsamer Ausflug mit den deutschen Schülerinnen und Schülern statt. Nach einer erlebnisreichen Woche ging es dann zurück in die Heimat.



### **Gastauftritt des Schüler-Lehrer-Eltern-Chors**



Am Sonntag, 26. März war der Schüler-Lehrer-Eltern-Chor zu Gast in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Weilimdorf und gestaltete einen Gottesdienst mit. Zu hören gab es zunächst Felix Mendelssohns beschaulichen Chorsatz „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“, den der Chor a cappella vortrug, also ganz ohne Instrumentalbegleitung. Nach dem stillen Gebet erklang eine Vertonung des Textes „Ich sage ja, zu dem, der mich erschuf“, welche von dem SEL-Chorsänger Björn Haase komponiert und von einer kleinen Combo aus Klavier, Oboe und Geige (Johanna Haase, 8b) stimmungsvoll begleitet wurde. Schwungvoll endete der Gottesdienst mit dem Spiritual „Let my light shine bright“.

Einen herzlichen Dank an die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde mit Pfarrerin Dorothea Kik, die uns ermöglicht hat, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. (Sg)

### **Abitur und Unterrichtsausfall**

Ab Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen nach den Osterferien (19.04. – 05.04.2023) und in den darauffolgenden Wochen kann es zu einem erhöhten Unterrichtsentfall kommen. Die Fachlehrkräfte, die einen Leistungskurs haben, müssen in diesem Zeitraum die Erst-, Zweit- sowie u.U. Drittkorrekturen durchführen. Soweit möglich, wird der entfallende Unterricht durch Bereitschaftslehrkräfte vertreten. Wir bitten um Verständnis.

### 3. VERANSTALTUNGEN

#### SMV organisiert Schulturnier

Beim SMV-Fußballturnier am 27. Januar traten 28 Mannschaften aus der Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe gegeneinander an und kämpften um den ersten Platz. In der Unterstufe setzte sich die 5e am Ende durch und sicherte sich den ersten Platz, gefolgt von der 6b und der 6d auf dem zweiten und dritten Platz. Das Turnier konnte in der Mittelstufe die 9a für sich entscheiden, gefolgt von der 7c und der 9b. In der Oberstufe war es ein heißer Kampf, aber am Ende sicherte sich das KS1-Team



den ersten Platz, dicht gefolgt von dem KS2 Team 2 und dem KS2 Team 1. Das Spiel um den ersten Platz in der Unterstufe war besonders spannend und endete schlussendlich im Siebenmeterschießen. Dass alle Mannschaften unter vergleichbaren Bedingungen antraten, dafür sorgten die Schiedsrichter **Lucas Martineck, Theodor Jainek, Lennart Witte und Conor Nesmith**, die sich in einer ausführlichen Schiedsrichterbesprechung zuvor auf einheitliche Maßstäbe geeinigt hatten. Die ersten Plätze wurden mit Pokalen geehrt, während der zweite und dritte Platz jeweils eine Urkunde erhielt. Trotz des intensiven Spiels und dem Anfeuern gab es glücklicherweise keine schweren Verletzungen. Und in einem Umstand entpuppten sich alle teilnehmenden Mannschaften als Gewinnerinnen: Es gab im ganzen Turnier keine einzige rote Karte - ein großes Lob an alle Spieler und Spielerinnen für ihre Fairness! Das Interesse der Schulgemeinschaft an dieser Veranstaltung war riesig. Das sah man schon daran, dass der Eingangsbereich der Sporthalle mit Schuhen der vielen Zuschauerinnen und Zuschauer überfüllt war. Lauter Jubel und Gesang war in der Halle zu hören, als Klassen und Lehrer zum Anfeuern kamen und Plakate hochhielten. Die Siegermannschaft der Unterstufenklassen wurde etwa angefeuert mit den Worten „5e vor, noch ein Tor!“. Der große Andrang und die gute Stimmung führten auch dazu, dass die Snack-Verkaufsstände des Gute-Taten-AKs nach wenigen Stunden restlos ausverkauft waren. Das SMV-Fußballturnier war das Ergebnis von monatelangen Planungen und Vorbereitungen durch **Lucas Martineck und Jonas Schlag, die Leiter des Sport-Arbeitskreises**. Die aufwändige **technische Organisation** übernahm **Pierre Schwarz**. Unterstützung leisteten die Lehrkräfte **Frau Kammerer, Frau Scarfò und Herr Veigel**. Die **Erste-Hilfe-AG** stand während des Turniers bereit unter der Betreuung von **Frau Heldmaier**. Ein besonderer Dank gilt neben ihnen allen den Aufbauhelfern, die teilweise schon um 5 Uhr aufgestanden waren, um in aller Frühe die Halle vorzubereiten. Insgesamt war das Turnier

eine großartige Gemeinschaftsleistung unserer Schulgemeinschaft. (Re/ Lucas Martineck, KS1/  
Fotos: Pierre Schwarz KS1)

### Jugendoffizier zu Besuch im Unterricht

Am 1. Februar kam im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts der Kursstufe 1 ein Jugendoffizier, um uns über den „Russland-Ukraine-Krieg“ zu informieren. Die Veranstaltung wurde durch die Begrüßung von Herrn Raißle eröffnet. Zunächst hat uns der Hauptmann etwas über seinen eigenen Werdegang bei der Bundeswehr erzählt, bevor er uns seine Aufgabe als Jugendoffizier nähergebracht hat und dann mit einem Audio in seinen Vortrag zum Thema Krieg in der Ukraine übergeleitet hat. Nachdem er uns den Krieg von A-Z anhand dieser Audioschnipsel bekannter Politiker erklärt hat konnten wir in der letzten halben Stunde noch Fragen stellen, die er ausführlich beantwortet hat. Als Ergänzung unseres Unterrichts, in dem wir das Thema bereits behandelt haben, war der Vortrag sehr interessant und informativ. (Anna Strunk, KS1)



### Willkommen am Solitude! Bunte Eindrücke vom Tag der offenen Tür



Verrückt, es ist wirklich schon drei Jahre her, seitdem es das letzte Mal einen Tag der offenen Tür am Solitude gab. Am 11. Februar war es dann endlich soweit, wir stellten den neuen Fünftklässler\*innen unsere Schule vor. Das Solitude war wieder mal voll mit vielen wunderbaren Attraktionen und interessanten Highlights: Ein Lügendetektor stellte die Besucherinnen und Besucher in der Physik auf die Probe, das Fach Latein lud alle Viertklässler zur Lateinstunde und die Italiener verzauberten die Gäste mit Eis und Espresso. Ein bunter Strauß an musikalischen Aufführungen aus den Bereichen Streicher/Bläser, Englisch und Französisch fand reges Interesse der Zuhörerinnen und Zuhörer. Einblicke in die Welt des Programmierens gewährte uns die Robotik-AG plus IMP, während die Bibliothek gleich nebenan ihr reiches Angebot an Jugendbüchern zeigte. Anschauliche Rätsel der Mathematik, farbenfrohe Chemie, die mikroskopische Welt der Biologie und die Kunst des Origamifaltens, es war von allem etwas dabei. Begonnen hatte alles am frühen Morgen mit einer Infoveranstaltung der Schulleitung und einem gleichzeitigen Angebot für die Kinder Theater zu spielen oder sich in der Sporthalle in einer Bewegungslandschaft auszutoben. Am Ende des Tages der offenen Tür kamen nochmal alle durch die Aula, wo das Bistro 6 alle Hungrigen verköstigt hatte und eine Tanz- und Turnaufführung den Abschluss setzte. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher schienen glücklich und wir freuen uns nun schon auf unsere neuen „Fünfer“. (Sch)

## Tanzen bis tief in die Nacht

Am Freitag, den 10. März war es nun endlich soweit. Der von uns Schülerinnen und Schülern lang ersehnte Schwoof bzw. Prom fand statt. Die Aula, die sich dank Dekoration und ausgefeilter Lichttechnik in eine Partylocation verwandelte, war von einem Meer aus tanzenden Schülerinnen und Schülern bedeckt und auch die Austauschpartner aus Frankreich durften dieses Event



miterleben. Wo anfangs nur vereinzelte Leute auf der Tanzfläche standen, war gegen Ende kaum Platz sich um seine eigene Achse zu drehen. Die Stimmung war ausgelassen und es ist so gut wie sicher, dass uns dieser Schwoof/Prom, nachdem er zwei Jahre lang ausfallen musste, eine Weile im Gedächtnis bleiben wird. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die geholfen haben, den Schwoof/Prom dieses Jahr zu ermöglichen: der SMV, den Verbindungslehrerinnen (Frau Kammerer und Frau Scarfò), unserem Technik-Team und den vielen aufsichtführenden Lehrkräften, die kräftig mitgefeiert haben. Schlussendlich lässt sich nur noch sagen, dass dieses Event ein voller Erfolg war und viele sich sicher schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen. (Ronja Maier, 9c)

## 4. UNTERWEGS

### Geografie-LK erkundet zukunftsfähiges Energiekonzept



Am 16. Januar besuchte der Geografie-Leistungskurs der KS2 mit ihrer Lehrerin **Frau Fischer** die neue Weststadt in Esslingen. Hier wurde die Gruppe freundlich von Frau Walther empfangen, die über das Projekt und dessen einzelnen Herangehensweisen als auch über Schwierigkeiten, welche im Prozess des Baus der neuen Weststadt entstanden, aufklärte. Die neue Weststadt wird als ein „nahezu klimaneutrales Stadtquartier“ deklariert, welche mit solarer Wasserstoff-Technologie versorgt wird. Im Rundgang durch das „Klimaquartier“ konnte man bereits die ersten fertiggestellten Gebäude besichtigen. Weitere Gebäude befinden sich zurzeit im Bau. Wir danken Frau

Walther für die informative Führung durch das Klimaquartier der Weststadt in Esslingen. (KS2)

### Bonjour Paris – ein Reisebericht

Vom 20.01. bis 22.01.2023 sind wir, die **Französisch-Kurse der KS1 und KS2** mit **Frau Hartkamp** und **Frau Aumann** nach Paris gefahren. Wir trafen uns am Freitagmorgen gegen 9 Uhr am Bahnsteig und fuhren dann ca. 3,5 Stunden mit dem TGV nach Paris. In Paris angekommen, ging



es als erstes mit der Métro zu unserem Hostel nach Belleville. Nach einer kurzen Verschnaufpause führte uns unser Weg zielstrebig zum Kaufhaus Galerie La Fayette, um dort die Aussichtsplattform zu besuchen. Allerdings mussten wir unvollständiger Dinge erkennen, da diese sich jedoch nicht auf diesem Teil des Kaufhauses befand, weshalb wir dann kurzerhand die Champs-Élysée zum Arc de Triomphe entlangflanierten. Anschließend ging es dann zum unvermeidlichen Wahrzeichen der Stadt - dem Eiffelturm, der in der Dunkelheit des Pariser Abends wunderschön gelehuchtet und geglitzert hat. Ab 17:30 Uhr hatten wir dann Freizeit, in der wir uns den Eiffelturm in Ruhe anschauen, etwas essen und trinken und durch das Viertel laufen konnten, bis wir um 23 Uhr wieder im Hostel sein mussten. Am nächsten Morgen zogen wir, durch ein leckeres Frühstück gekräftigt, los zu Notre Dame. Auf dem Weg dorthin kamen wir noch am Rathaus vorbei, welches uns, wie die gesamte Architektur in Paris, mit seiner eleganten Schönheit verzauberte. Nachdem wir die beeindruckende Kirche Notre Dame besichtigt hatten, setzten wir unsere Erkundung fort und schlenderten durchs jüdische Viertel Marais. Dann aber wollten wir es noch einmal wissen und unseren Schnitzer vom Vortag wieder wettmachen, also machten wir uns zur Galerie La Fayette auf, um dort nun wirklich auf die Dachterrasse zu gehen. Der Blick von dort oben war gigantisch, man konnte von Sacré-Cœur bis zum Eiffelturm alles sehen - und das sogar kostenlos! Am letzten Morgen besuchten wir dann noch den Stadtteil Montmartre bei Sacré-Cœur und der „Mur de je t'aime“, bevor wir uns dann schweren Herzens wieder auf den Heimweg machten, welcher recht chaotisch mit ca. 4 Stunden Verspätung in Stuttgart endete. Trotz des aufregenden Endes war das Wochenende sehr schön und wir alle hatten sehr viel Spaß, trotz der kurzen Nächte. Ein riesengroßes Dankeschön an Frau Hartkamp und Frau Aumann für die teilweise recht nervenaufreibende Organisation dieses wundervollen Wochenendes. (Anna Strunk, KS1)

### **Besuch im Kärcher Experience Center**

Am 25.01.23 besuchte der Wirtschaftsleistungskurs der KS1 von **Frau Wiedenmann** das Unternehmen Kärcher [nbsp]in Winnenden. Kärcher ist ein 1935 gegründetes deutsches Unternehmen, welches einer der weltweiten Marktführer für Reinigungstechnik ist. In einer Führung durch das Kärcher Experience Center erfuhren die Schüler\*innen Hintergründe zur Historie und Entwicklung von Kärcher Produkten und hatten danach die Chance die Produktion zu besichtigen. Wir danken



dem Unternehmen für den Empfang und die Führung durch ihren Standort. (Thea Konrad KS1)

### **Außerschulischer Lernort: Eislaufen auf der Waldau**

Am 25. Januar machte die Sportklasse 9c und 9d eine Exkursion in die Eissporthalle auf der Waldau. Das seit einigen Jahren im Bildungsplan verankerten Thema „Rollen und Gleiten“ wurde von den Schülerinnen beim Schlittschuhlaufen ausprobiert, und viele konnten so für den Wintersporttag wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach etwa zwei Stunden kamen die Schülerinnen müde, aber auch glücklich zur Schule zurück - der Umgang mit der komplexen und wagnisreichen Situation auf der glatten und harten Eisfläche war gut von ihnen gemeistert worden. (Ahi)



### **Wintersporttag 2023**

Am Dienstag, 07. Februar war es endlich wieder so weit: Die gesamte Klassenstufe 9 und die Kursstufe 1 sind nach Oberstdorf aufgebrochen. Der Bus startete früh los, denn am Nebelhorn stand einiges auf dem Programm: Skifahren, Schlittschuh laufen, Wandern im Tal, Wandern auf dem Berg sowie Langlaufen. Begleitet von insgesamt neun (Sport-)Lehrkräften, hatten die SchülerInnen die Möglichkeit, vor- und nachmittags verschiedene Sportarten zu erfahren. Es scheint so, als ob die SchülerInnen auf ihre Kosten gekommen sind. Denn auf der Rückfahrt waren alle zwar ziemlich müde, aber zufrieden. (Bk)





### Interessante Einblicke bei der Firma Trumpf

Am Dienstag, dem 14.02, haben wir Schüler der Klasse 9c/d die Möglichkeit bekommen, uns ein Unternehmen einmal genauer anzuschauen. Dazu fuhren wir gemeinsam mit unseren WBS-Lehrkräften **Frau Varveri und Herrn Raiße** zur Firma Trumpf nach Ditzingen, die uns freundlich willkommen hieß. Nach einer kurzen Einweisung ging es auch schon los! Nach und nach wurden uns Bereiche des Kundencenters der Firma gezeigt und erläutert, hierbei waren vor allem in dem



Abschnitt, in dem wir uns eine der Maschinen genauer angesehen hatten, die Kopfhörer sehr praktisch, da man vor lauter Lärm sonst nicht viel verstanden hätte. Einer der Mitarbeiter erklärte uns, die generelle Funktionsweise, aber auch den Gebrauchsbereich der Maschine und wir sahen uns an wie das Metallstück in seine Einzelteile zerlegt wurde. Hier wurden auch einige interessierte Fragen gestellt und zum Abschluss dieses kleinen Vortrags durften wir uns einen, von

der Maschine selbst gestanzten Einkaufschip mitnehmen. Als nächstes sahen wir uns die 3D Drucker an, wobei diese, wie uns erklärt wurde, noch sehr neu waren. Auch hier wurde unser Wissen wieder um einige Dinge erweitert. Des Weiteren sahen wir uns die Lasertechnik etwas genauer an und konnten live mit ansehen, wie diese funktionierte. Aber wir bekamen nicht nur einen Einblick in die Bereiche und Maschinen der Firma, sondern auch in die Arbeitsatmosphäre und vielen Projekte der Firma. Neben einem Kugelbahnprojekt, erfuhren wir auch von einer Band und einer eigenen Kunstausstellung, was wir alle so vermutlich nicht erwartet hatten. Schlussendlich lässt sich sagen, dass sich diese Besichtigung für uns durchaus gelohnt hat und einige nun vielleicht sogar schon sagen können, ob sie eine Bewerbung dort in ferner Zukunft in Betracht ziehen. (Ronja Maier, 9c)

### Deutsch-Italienische Freundschaft

Am Montag, 27. Februar haben sich 19 Schüler\*innen aus Klasse 9 unter der Begleitung von **Frau Rigotti und Frau Frank** mit dem Zug Richtung Italien aufgemacht. Als wir uns nach einer 10-stündigen Fahrt Mestre näherten, waren alle sehr aufgeregt, ihre Austauschpartner\*innen und Gastfamilien kennenzulernen, die uns dann am Bahnhof herzlich in Empfang nahmen. Bis zum 6. März durften wir den Alltag in den italienischen Familien erleben, unsere Partnerschule Santa Caterina besuchen und Ausflüge nach Padua und Venedig unternehmen. Wir freuen uns schon darauf, Ende April die italienische Gruppe bei uns zu begrüßen, um die deutsch-italienische Freundschaft weiter zu festigen.



## Geologie hautnah erleben

Ende Februar besuchte der Leistungskurs Geografie der KS1 das Naturkundemuseum am Löwentor. Auf dem Programm stand eine eindrucksvolle Führung zum Thema Geologie Baden-Württembergs. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen zum Thema südwestdeutsche Schichtstufenlandschaft vertiefen. Tektonische und geologische Prozesse, die zur Formung des Reliefs unserer Heimatregion beigetragen haben, wurden uns mithilfe von Modellen und Fossilien veranschaulicht und zum Thema Gesteinskreislauf durften wir selbst Hand anlegen und die Gesteine entsprechend sortieren. Wir möchten uns recht herzlich beim Team des Naturkundemuseum bedanken, die es geschafft haben uns die Landschaftsentwicklung auf einer kurzen Reise durch die Jahrmillionen greifbar zu machen. (Fu)



## Exkursion zum Amtsgericht Bad-Cannstatt



Am Montag 06. März und Montag 13. März ging es für die Klassen 8a und 8b vor Gericht - natürlich nicht als Angeklagte sondern als Zuschauer im Rahmen der Unterrichtseinheit "Jugendliche in der Rechtsordnung" (Fach Gemeinschaftskunde). Die Schülerinnen und Schüler erlebten dabei live den Ablauf einer Gerichtsverhandlung zum Tatbestand "schwere Körperverletzung und Beleidigung". Sie konnten erfahren, dass es auch für Gerichte nicht immer einfach ist, Schuldfragen zu klären

und gerechte Entscheidungen zu treffen. Wir bedanken uns beim Amtsgericht Bad-Cannstatt für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die Bereitschaft immer wieder unsere Schulklassen zu empfangen. Danke auch an die Eltern, die spontan als Taxifahrer eingesprungen sind, nachdem der ÖPNV uns im Stich gelassen hat. (Sp)

## Ein Tag im Europäischen Parlament

Den Freitag, 10. März verbrachten wir, **Manuel Grob und Maximilian Herzog**, im Europäischen Parlament in Straßburg. Dort nahmen wir an EUROSCOLA Regional, einem Programm der EU für deutsch- und französischsprachige Schüler, teil. Das Ziel von EUROSCOLA ist es, Schülern einen Einblick in die Arbeit von Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu gewähren. Unmittelbar nach unserer Ankunft mit dem Zug erfolgte eine Videobotschaft von Roberta Metsola, der Präsidentin des Europäischen Parlaments. Anschließend fand ein Gespräch mit Rainer Wieland, einem der 14 Vizepräsidenten des EU-Parlaments, statt. Da er in Gerlingen wohnhaft ist, begrüßte er unsere Schule namentlich. Inhalt des Gesprächs waren generelle Fragen zur Arbeit eines Parlamentariers, dem System des Parlaments und aktuellen Debatten oder Vorkommnissen rund um das Parlament. Als besonders interessant empfanden wir die Diskussionen über Maßnahmen gegen den Klimawandel und den Korruptionsskandal um Eva Kaili. Bei Eva Kaili handelt es sich um eine griechische Politikerin, die bis zu ihrem Ausschluss am 9. Dezember 2022 das Amt einer Vizepräsidentin im Europäischen Parlament bekleidete. Auf das Gespräch mit Rainer Wieland folgte eine Diskussion mit einem Umweltexperten. Die Schüler vor Ort, sowie die Online-Teilnehmer konnten Fragen bezüglich Maßnahmen der EU gegen den Klimawandel stellen. Auch das



Einbringen eigener Vorschläge war möglich. Besonders beliebt war beispielsweise die Idee eines europaweit geltenden 9€-Tickets. Nach der Mittagspause ging es mit der Simulation einer Plenarsitzung weiter. Dabei nahmen die anwesenden Schüler die Rolle der Abgeordneten ein. Thema war ein Gesetzesvorschlag der Kommission, die Klimaziele bis 2050 betreffend. Nach Auseinandersetzung mit dem Gesetzesvorschlag fand eine Diskussion darüber aus verschiedenen Perspektiven

statt. Die eigene Perspektive wurde durch die Farbe der Eintrittsbänder festgelegt. Die Positionen waren dafür, dagegen, zentral und unentschieden. Im Anschluss an diese Diskussion wurden vier Bearbeitungsanträge vorgestellt. Dabei ging es um den Übergang zu einem nachhaltigen und sicheren Energiesystem, die Klimaneutralität in verschiedenen Wirtschaftssektoren, Verbesserungen auf nationaler Ebene und die Wiederherstellung zerstörter Ökosysteme in den Mitgliedsstaaten. Zu jedem dieser Bearbeitungsanträge wurde je Perspektive ein Argument vorgetragen und über diesen abgestimmt. Wenn auch nur mit knapper Mehrheit wurde jeder dieser Anträge angenommen. Abschließend wurde über den Gesetzesvorschlag unter Berücksichtigung der Arbeitsanträge entschieden. Auch dieser wurde angenommen. Mit einer Abschlusszeremonie endete unser Tag im Europäischen Parlament gegen 16 Uhr. Wir möchten uns ganz herzlich bei **Herrn Raißle** dafür bedanken, dass er uns diese tolle Erfahrung ermöglicht hat. (Manuel Grob, Maximilian Herzog (beide 10a)

### Deutsch-Basisfach beim Theater-Rave

Das Deutsch-Basisfach besuchte in Begleitung von **Herrn Rieger** die Theater-Rave-Performance "Liliom". Im ehemaligen Club Penthouse wurde das Stück im Lichte des Genderdiskurses neu interpretiert. Der ungarische Dramatiker Ferenc Molnár stellt in seinem Text aus dem Jahr 1909 die Geschichte des Schauspielers Liliom dar. Liliom hat Liebschaften, misshandelt seine Frauen und als eine seiner Geliebten schwanger wird, plant er einen Raubüberfall, der schiefgeht. Seiner Strafe entzieht sich Liliom, indem er sich suizidiert und so die Mutter und sein ungeborenes Kind ihrem Schicksal überlässt. Vor einem himmlischen Gericht verklärt Liliom



seine Gewalttat; aus Liebe zu seinem Kind habe er sie begangen. Als er später für einen Tag auf die Erde zurückkehren darf, erzählt er unter einer Deckidentität seiner mittlerweile jugendlichen Tochter zwar davon, in welcher Weise ihr Vater sein Leben verfehlt habe, schlägt letztlich aber auch sie. Als seine Tochter die Mutter später fragt, warum der Schlag des Fremden ihr keine Schmerzen bereitet habe, endet das Stück mit der "Moral", die die selbst zum Opfer der Übergriffe des Vaters gewordene Mutter ihrer Tochter vermittelt: Es sei möglich, so lehrt sie ihre Tochter, dass einen jemand schlage und es tue gar nicht weh. Die Theatergruppe Citizen.Kane.Kollektiv wollte das so nicht stehen lassen. Gemeinsam mit der Ururururenkelin des echten Lilioms, die in Stuttgart als Queeraktivistin engagiert ist, führte die Gruppe das Stück im seit Jahren leerstehenden Club

Penthouse auf. Ida Liliom kommentiert in dieser Aufführung immer wieder die Geschichte der Männer aus ihrer Familie und thematisiert, wie sich Verhaltensweisen toxischer Maskulinität durch die Generationen vererben - und was diese Geschichte für ihre eigene Identität bedeutet. Nachdem Liliom tot ist, gibt die Inszenierung den im Stück weitgehend marginalisierten Frauenfiguren eine Stimme. Statt die Zeit, in der die Mutter das Kind bekommt und großzieht, auszublenden, wie es das Originalwerk tut, lotet die Aufführung aus, wie sich diese Zeit wohl abgespielt haben mag und wie es der Mutter möglich gewesen sein könnte, ihre Tochter in patriarchalen Strukturen durch weibliche Solidarität großzuziehen. Eine Utopie sei das zwar, so heißt es in der Inszenierung - eine Utopie, die die Aufführung jedoch zugleich in die Gegenwart und ins Jetzt der Aufführung übersetzen und zumindest für den Theaterabend Wirklichkeit werden lassen will. Und so ist der ehemalige Club Penthouse, eine Großraumdisco, in der sich im Nachtleben problematische Geschlechterstereotype wieder und wieder reproduziert haben, an diesem Abend während der Aufführung ein 'safe space', der die Zuschauer\*innen dazu einlädt, in den Aufführungspausen zu Technomusik zu feiern. Übergriffe jeder Art sind dabei verboten, die Einhaltung wird durch ein Awareness-Team kontrolliert. Die Teilnehmer\*innen, die sich so als Teil des Stückes begreifen können, sind dazu aufgerufen, im queeren Geist miteinander umzugehen - in gegenseitiger Akzeptanz, dem Zugeständnis identitärer Freiheit und in der Respektierung persönlicher Grenzen. Der Abend stellte eine durch und durch außergewöhnliche Theatererfahrung dar, die Stoff für Diskussionen und Denkanstöße gab und dem Deutsch-Kurs gewiss in langer Erinnerung bleiben wird. (Re)

### **Studienfahrt nach Rom vom 28.03. – 31.03.2023 der Lateinklasse 10abc**

Nach langer Vorbereitung und Vorfreude planten wir am frühen Montag Morgen loszufliegen, allerdings machte uns der Generalstreik am Stuttgarter Flughafen einen Strich durch die Rechnung. Nach kurzem Schock suchten **Frau Häuser und Herr Nill** händeringend nach einer Alternative. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihnen für das schnelle und zielstrebige Handeln bedanken. Uns blieben also zwei Optionen: Via Flixbus am Sonntagabend zum Flughafen Basel fahren oder die sicherere Variante wählen und somit dienstags fliegen. Wir entschieden uns für die sicherere Option. Letztlich fehlte uns zwar ein Tag, aber wir konnten dennoch vier unvergessliche Tage in Rom verbringen und die römische Geschichte hautnah erleben. Als wir schließlich in Rom ankamen und

ins Hotel eingeecheckt hatten, fuhren wir mit der Bahn nach Ostia Antica. Diese war eine der wichtigsten antiken Hafenstädte, die auch heute noch mit schönen Mosaiken verziert ist und mit seinen Nekropolen, Geschäften und Thermen einen Einblick in den römischen Alltag erlaubt. Besonders eindrucksvoll war das Capitulum, der größte Tempel der Stadt. Obwohl wir von der Reise sehr erschöpft waren, beeindruckten uns die gut erhaltenen Ruinen. Am



Abend gingen wir zum Essen in das Hard Rock Café Rome, worauf wir uns alle gefreut hatten. Am zweiten Tag standen das Kolosseum, das Forum Romanum, der Palatin-Hügel und das Kapitol auf dem Programm. Das Kolosseum war besonders beeindruckend, da es sehr gut erhalten ist und wir deshalb einen sehr guten Eindruck von den antiken Spielen bekommen haben. Vom Forum Romanum, das gleich neben dem Kolosseum liegt, sind leider nur sehr wenige Bauwerke erhalten, was einen sehr starken Kontrast zum Kolosseum gebildet hat. Auf dem Palatin konnten wir einen Blick auf einen Kaiserpalast, die Domus Augustana, erhaschen und hatten außerdem einen sehr guten Blick auf das Forum Romanum und auch auf die Stadt. Auch das der Platz auf dem Kapitol war sehr beeindruckend und wir konnten in den kapitolinischen Museen einen Blick etwa auf die Statue der legendären Wölfin werfen, die Romulus und Remus säugt. Am dritten Tag besuchten wir die Caracalla-Thermen, eine der besterhaltenen antiken Thermenanlagen in Rom. Anschließend

wanderten wir entlang der Via Appia Antica zu den San-Callisto-Katakomben. Hier fanden neun Päpste ihre letzte Ruhestätte, daher kommt auch der Name „Kleiner Vatikan“. In fast 20 Metern unter der Erde erfuhren wir noch mehr über das Leben der Christen in Rom und hatten die Möglichkeit die unterirdischen Gräber zu betrachten. Am beeindruckendsten war die schiere Anzahl von begrabenen Christen. Wissenschaftler schätzen, dass dort ca. 500 000 Christen begraben sind. Am letzten Tag besuchten wir den Petersdom. Nachdem wir uns in der langen Schlange das Gelände rund um den Petersdom anschauen durften, konnten wir dann endlich eintreten. Im Innern waren wir von der überwältigenden Größe des Petersdoms überrascht. Die goldverzierte Decke und die riesigen Statuen waren ein beeindruckender Blickfang. Das Pantheon mit der weltweit größten antiken Kuppel war mindestens ebenso beeindruckend. Insgesamt war die Reise nach Rom ein unvergessliches Erlebnis für uns. Wir haben nicht nur viel über die Geschichte der Stadt gelernt, sondern auch viel Zeit miteinander verbracht, was die Gemeinschaft unserer Lateinklasse gestärkt hat. Auch wenn am Ende unsere Füße von den teils langen Fußmärschen geschmerzt haben, sind wir froh, dass wir als erste Klassenstufe des Solitude-Gymnasiums nach Rom fahren durften!

## 5. AUSGEZEICHNET

### Nichts für Warmduscher: 24-Stunden-Schwimmen

Am Sonntag, den 22. Januar, hat eine Gruppe von 23 Schülerinnen und Schülern des Solitude-Gymnasiums unter der Leitung von **Frau Habermaier** am 24-Stunden-Schwimmen im Sportbad NeckarPark in Bad Cannstatt teilgenommen. Das Team hat in der Schulwertung den beeindruckenden zweiten Platz erreicht und insgesamt 119.700 Meter zurückgelegt. Besonders hervorzuheben sind unsere beiden Rekordschwimmerinnen, **Aurelia Linke (8c)** mit sensationellen 26.000 Metern und **Marie Pfisterer (KS1)** mit 8.500 Metern, die gemeinsam den Pokal für den zweiten Platz entgegengenommen haben. Weitere sieben Schülerinnen und Schüler haben eine Goldmedaille für mindestens 5 geschwommene Kilometer erhalten: **Christoph Köhl (5b)**, **Valentina Burkhardt (7a)**, **Moritz Noack (8a)**, **Johanna Haase (8b)**, **Norah Gronbach** und **Isabelle Pettera (beide KS1)**. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg! Der **Schulverein** hat die Finanzierung der Veranstaltung übernommen und der Sport-Arbeitskreis der **SMV** unter der Leitung von **Lucas Martineck** hat für die erfolgreiche Organisation gesorgt. Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken. (Ha)



### Judo-AG erfolgreich beim RB-Finale

Nach dem großen Erfolg der Judo-AG bei der Kreismeisterschaft (1. Platz bei der Schulwertung) warteten die Judoka mit Ungeduld auf das RB-Finale. Doch das Finale stand unter keinem guten Stern. Schon die Zusammenstellung der Mannschaften in den Wettkampfklassen I bis IV war fast



unmöglich. Die zuständigen Organisatoren von "Jugend trainiert für Olympia" hatten wohl Kinder der Nachkriegsjahre im Kopf. Da die Kinder heute größer und schwerer sind, sollte man auch die Gewichtsklassen anpassen. Und so kam es, dass auch wir nur die oberen Gewichtsklassen belegen konnten und statt mit fünf mit nur drei oder vier Kämpfern antraten. Dies waren in der WK IV Jungen: **Hendrik Flaig, David Markovic, Oskar Ziegler**. Ergebnis: 4. Platz und WK II Jungen: **Sem Peters, Stefan Corbeau, Jannis Memmersheim, Jonathan Krieg**. Ergebnis: 2. Platz. Das größte Problem zeigte sich jedoch bei der Mannschaftsaufstellung der Mädchen. Sie waren gemeldet in der WK III mit **Julia Schwarz, Pauline Schwarz und Annika Hartmann**. Doch beim Wiegen der Mannschaft stellte sich heraus, dass Julia zu viel Gewicht hatte. Also waren wir gezwungen, in der höheren WK II anzutreten. Doch in dieser Wettkampfklasse waren die Mädchen die einzige Mannschaft und standen deshalb schon als Sieger fest. Die Mädchen waren darüber mehr enttäuscht als erfreut. Sie durften als Ersatz in einem sogenannten Freundschaftskampf ihre Qualitäten beweisen. Dabei besiegten sie ihre Gegnerinnen ohne Mühe. Ergebnis: 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! (Wolfgang Hägele)

### Erfolg bei Jugend Forscht



Anfang März haben **Benjamin Gohl (5d), Sahin Nuh Kahle (5d) und Emilia Damzog (5c)** den 3. Preis im Fachbereich Chemie bei dem Regionalwettbewerb Schüler experimentieren in Sindelfingen erreicht. In ihrem Forschungsprojekt haben die drei TeilnehmerInnen der Forscher AG einen Treibstoff gesucht, mit dem sie eine selbstgebaute Rakete starten können. Dazu haben sie verschiedene Mischungen aus Haushaltsmitteln ausprobiert. Mit der besten Mischung aus Natron, Backpulver und Essigessenz haben sie es geschafft die Rakete über 4m hoch fliegen zu lassen. Als Preis gab es für jeden einen Chemie Baukasten. Wir gratulieren herzlich. (Ma)

## 6. NEUES VOM SCHULVEREIN

### Zeitzeugengespräch mit Dr. Karsten Dümmel

Zu einem Zeitzeugengespräch mit **Dr. Karsten Dümmel** zum Thema „**Misstrauen und Lüge als Grundprinzipien der Staatssicherheit in der DDR - 12 Jahre einer Biographie**“ lädt der **Schulverein** die gesamte Schulgemeinschaft am **11. Mai 2023 um 19:00 Uhr** in die **Aula** herzlich ein. In dem Vortrag werden geheime Anweisungen und Unterlagen, Zersetzungsmaßnahmen, Richtlinien und Befehle der Staatssicherheit vorgestellt, die u. a. die systematische „Disziplinierung“, „Diskreditierung“, „Isolierung“ „Liquidierung“ und „Benachteiligung“ von Systemkritikern, Oppositionellen und „Ausreiseantragstellern“ als „feindlich-negative Personengruppen“ skizzieren und dokumentieren. Das Geflecht aus Schule, Nachbarn, Armee, Universität, Betrieb, Rat der Stadt

und Staatssicherheit kommt hierbei ebenso zur Sprache wie die verschiedenen aktiven und passiven Formen mutiger Verweigerung und des Protestes.



**Zur Person:** Dr. Karsten Dümmel, geb. in Zwickau. Berufsausbildung zum Elektromechaniker. Abitur über den zweiten Bildungsweg. 1979-1984 Bewerbungen für ein Studium der Literaturwissenschaften in Leipzig und Berlin (mehrfach abgelehnt). 1983-1988 Leiter mehrerer Menschenrechtsarbeitskreise der Kirche. 1984 „Antrag auf Entlassung aus der Staatsbürgerschaft der DDR“ (mit 56 Folgeanträgen). Beginnende Zersetzungsmaßnahmen des Ministeriums für Staatssicherheit. Dezember 1987 Freikauf in die Bundesrepublik. Studium der Rhetorik und der Germanistik in Tübingen. Studienaufenthalt in Polen (Krakow). Seit 1993 verschiedene Forschungsprojekte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit; Promotion in Rhetorik. Lehrbeauftragter an der Uni Tübingen. 2002 Gastprofessor in Michigan Ann Arbor und in Miami (USA). 2004 bis 2019 mehrjährige Arbeitsaufenthalte im Senegal / Mali/ Kenia/ Bosnien Herzegowina. 2014-2018 Gastprofessuren in Zagreb, Sarajevo, Mostar, Pale, Bihac. Dümmel lebt aktuell in Frankreich.

**Wir freuen uns auf einen spannenden Abend und bedanken uns sehr herzlich beim Schulverein, der unserer Schulgemeinschaft diese Veranstaltung möglich macht, indem er das Honorar übernimmt.**

## 7. TERMINANKÜNDIGUNGEN

### Herzliche Einladung des Schulvereins zum Zeitzeugengespräch

Am **11. Mai um 19:00 Uhr** wird **Herr Dr. Karsten Dümmel** aus seiner Biografie und seinem Leben in der DDR berichten (s. o.). Die gesamte Schulgemeinschaft ist eingeladen. Für die Bewirtung beim anschließenden Get Together ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

### Aufführung des Musicals Schneewittchen

Als Gemeinschaftsprojekt führen die Theater-AG des Solitude-Gymnasiums und die verschiedenen Musik-AG's das **Musical Schneewittchen** auf. Herzliche Einladung am **24. Und 25. Mai jeweils um 18:00 Uhr in der Aula.**

## 8. TERMINÜBERSICHT

### April 2023

17.04. - 21.04.2023

19.04. – 05.05.2023

27.04.2023

Sozialpraktikum Klassen 9

Schriftliches Abitur

Girls' Day/ Boys' Day

### Mai 2023

08.05.2023

09.05.2023

11.05.2023

12.05.2023

24. + 25.05.2023

Wiederbeginn Unterricht für Abiturienten

KS1 BOGY: Vocatium - Infoveranstaltung

Zeitzeugengespräch Dr. Dümmel 19 Uhr

KS1 BOGY: Rechercheworkshop

Musical Schneewittchen 18 Uhr

### Juni 2023

29. 05. – 09.06.2023

Pfingstferien

Redaktionsschluss: 05.04.2023